

## Dein perfekter Klavierunterricht per Video-Call 📺

### 1. Schnellste Lösung

Smartphone 📱 mit einer beliebigen, kostenlosen App für Video-Telefonie, wie WhatsApp, Skype, Facetime, Google Duo oder Zoom.

Einfach auf's Notenpult oder neben die Klaviatur stellen und meinen Video-Anruf annehmen.

### 2. Verbesserter Sound

Kopfhörer 🎧 wirken Wunder! Für mehr Flexibilität bieten sich besonders schnurlose Kopfhörer (Bluetooth) an, egal ob Apple AirPods oder günstige € 20,- Kopfhörer – der Unterschied zum Smartphone-Lautsprecher ist immer riesig.

Und sollte das eingebaute Mikrofon schwierige Stellen in Eurem Klavierspiel nur in schlechter Qualität aufnehmen, bieten sich auch günstige Mikrofone 🎤 oder Headsets (Kombination aus Kopfhörer und Mikrofon) an.

### 3. Verbessertes Bild

Statt einem kleinen Smartphone-Display sieht man natürlich auf Tablets oder Notebooks 📖 mehr.

### 4. Schnelle Internet-Verbindung

Für einen guten Video-Call reichen fast alle DSL-Tarife aus. Nur der WLAN-Empfang 📶 in Eurer Wohnung kann hier die Verbindungsqualität beeinträchtigen.

Hier bieten sich WLAN-Repeater (ab € 20,-) an, die einfach auf halbem Weg zwischen WLAN-Router und Eurem Klavier in eine Steckdose gesteckt werden und das Signal verstärken.

Ich unterrichte sowohl über Smartphone 📱 (WhatsApp und Facetime) als auch über Notebook 📖 (Zoom, Skype, Google Duo).

Meine Empfehlung ist „Zoom“. Hier ist die Bildqualität im Vergleich zu Skype anscheinend durchweg besser.

Außerdem kann ich diese App auf meinem Notebook nutzen, welches speziell für Videokonferenzen (Streaming) ausgestattet ist: Kondensator-Mikrofon in Studioqualität 🎤, flexible Profi-Webcam bzw. Spiegelreflex 📷, Anschluss an Soundsystem 🎧.

Sollte die Übertragungsqualität aus irgendeinem Grund bei komplexen Stücken doch mal nicht ausreichen, können wir kritische Stellen auf Video 📺 aufnehmen und uns anschließend gegenseitig zur Detail-Analyse zuschicken.

Übrigens klappt diese Unterrichtsmethode – richtig angewandt – so gut, dass nun auch der Deutsche Tonkünstlerverband, insb. in Zeiten des neuen Coronavirus, allen Musiklehrern Instrumentalunterricht per Videokonferenz ans Herz legt. Wir waren schon früher dran! 😊